

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Fotos: Pastoralraum

Zwischen Herausforderung und Chance

Vor einigen Wochen, als auch bei uns die Coronakrise spürbar geworden ist, habe ich in unseren Kirchen einen Gebetstext aufgelegt. Neulich habe ich den Text nochmals gelesen. Über einen Satz bin ich gestolpert: «Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag.» Selbstverständlich hoffen wir alle und beten, «dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt». Doch was ist mit dem zweiten Teil des Satzes? Hoffen wir wirklich, auf eine «baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag»? Persönlich habe ich mich ernsthaft gefragt, ob ich mit dieser Formulierung einverstanden bin. Durchaus vermisste ich zurzeit mein Sozialleben, meine Freunde, die Restaurants, die Gelegenheit unbeschränkt ins In- und Ausland zu reisen und vieles mehr. Verändert hat sich jedoch «nur», was wir machen oder eben nicht machen dürfen. Wir leben aber immer noch in einer Welt, die durch Strukturen der Ungerechtigkeit gekennzeichnet ist. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist nicht kleiner gewor-

den, und einmal mehr werden die ärmeren Länder die Hauptlast dieser Krise tragen müssen. Wir alle hoffen, dass die Krise bald vorbei ist und sich alles wieder normalisiert. Es werden in der Zwischenzeit viele Vorschläge, Visionen, Vorsätze für ein gerechteres und harmonischeres Zusammenleben auf Erden nach der Krise unterbreitet. Also doch nicht einfach zurück, so wie nichts gewesen wäre? Der Begriff «Krise» stammt vom altgriechischen Wort «krisis» und bedeutet «Entscheidung», «Wendepunkt», und das Verb «krinein» heisst «trennen» oder «(unter-)scheiden». In einer Krise sind sicherlich nicht nur Gefahren, sondern auch Chancen enthalten. Welche Chancen ergreife ich heute? Am 11. März 2011 nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima hoffte ich auf eine umweltfreundlichere Politik, und nach dem 9. August 2007, also nach der Finanzkrise, hoffte ich auf eine menschenfreundlichere Wirtschaft. Was ist in der Zwischenzeit passiert? Die Frage ist also nicht, was ich nach der Krise machen werde, sondern was ich jetzt mache. *Gabriele Balducci*

PASTORALRAUM

Liebe Pfarreimitglieder

Das Virus hält uns alle weiterhin fest im Griff. Leider finden momentan keine Gottesdienste, keine Anlässe und Aktivitäten statt, wir versuchen, das Beste aus der Situation zu machen, uns ge-

genseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein.

Hier ein paar wichtige Infos für Sie: Die Kirchen sind zum stillen Gebet geöffnet, die Osterkerze brennt, Ihre Anliegen können Sie gerne dem Fürbitten-

buch anvertrauen, eine Kerze entzünden oder einen spirituellen Text lesen. Geistliche Impulse liegen jeweils fürs Wochenende in den Kirchen auf und sind einzusehen auf unserer Homepage www.rkk-as.ch.

Wer in der jetzigen Pandemiesituation ein offenes Ohr, Hilfe, Einkaufsservice oder Unterstützung benötigt, melde sich bitte unter Telefon 061 485 16 16.

Wir sind für Sie da!

Wir wünschen, dass Sie gut behütet durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Mit herzlichen Grüßen, in Verbundenheit

Ihr Seelsorgeteam

Geistliche Impulse

Fürs Wochenende liegen geistliche Impulse für Erwachsene, Kinder und Familien in unseren Kirchen auf.

Sie finden die Unterlagen auch auf unserer Homepage www.rkk-as.ch oder können im Sekretariat bestellt werden.



Herzlich willkommen Sandra Oes

Ende Mai wird unsere Sekretärin Beatrice Simmen pensioniert.

Wir begrüssen als ihre Nachfolgerin herzlich Sandra Oes und wünschen ihr viel Freude, Kraft und Gottes Segen bei ihren neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Sie wird sich nächstens hier bei Ihnen vorstellen.

Der Kirchenrat Allschwil informiert

Am 22. April begann der Umbau des alten Pfarrhauses in St. Theresia. Eben-



Umbau altes Pfarrhaus.

falls in St. Theresia wurde eine neue Pfarreisaaltäre bestellt. Dazu muss ein Nachtragskredit beantragt werden. Die Treppenstufen auf dem Kirchplatz von St. Theresia sind erneuert worden. Die Jahresrechnung 2019 ist abgeschlossen, der Kirchenrat ist sehr zufrieden mit der guten Rechnung.

Am 1. Mai nimmt die neue Sekretärin, Sandra Oes, ihre Arbeit auf.

In dieser surrealen und schwierigen Zeit wünschen wir Ihnen beste Gesundheit und alles Gute. *Regula Sarro*

Erstkommunion

Die Erstkommunion konnte am 25./26. April leider nicht stattfinden. Das Coronavirus hat uns alle fest im Griff und entwickelt dauernd eigene Energien und fordert entsprechende Massnahmen.

Das tut uns vom Seelsorgeteam sehr leid, wir könnens nicht ändern.

Wir möchten Ihnen mit dem 6. September 10 Uhr in St. Peter und Paul und am 20. September 12 Uhr in St. Johannes der Täufer gerne ein neues Datum in Aussicht stellen und hoffen, dass sich bis dann die Situation normalisiert hat.

Firmung verschoben

Das Virus wirbelt sehr vieles durcheinander, auch die Firmung.

Da wir nicht wissen, wann grössere Veranstaltungen wieder stattfinden können, verschieben wir die Firmung um ein Jahr. Details folgen.

Mittagstisch

Die Mittagstische finden erst nach den Sommerferien wieder statt.

Internetcafé

Das Internetcafé fällt bis auf Weiteres aus.

Deutschkurs für Flüchtlinge

Angebot von Online-Lektionen.

Interessierte melden sich bitte beim Team: deutschkurs@gmx.ch, Telefon 077 492 68 46 (WhatsApp).

Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch

Wer in finanzielle Nöte geraten ist, kann sich gern bei der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) melden. Kontakt:

Gregor Ettl, Telefon 061 485 16 06, gregor.ettlin@rkk-as.ch.

Pfarramt des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch

Tel. 061 485 16 16

info@rkk-as.ch, www.rkk-as.ch